



“The Hamburg Summit: China meets Europe”

Words of Welcome at the Official Opening of the Conference

by

Ole von Beust

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburg Chamber of Commerce

11 September 2008



Check against delivery!

Exzellenzen,
sehr geehrter Herr Altbundeskanzler,
sehr geehrter Herr Horch,
sehr geehrter Herr Schües,
sehr geehrte Damen und Herren,

I.

Im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg begrüße ich Sie ganz herzlich.

Bereits zum dritten Mal lädt „Hamburg Summit - China meets Europe“ dazu ein, die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Europa und China zu vertiefen und zu stärken.

Ich freue mich, dass Sie alle der Einladung gefolgt sind und begrüße Sie herzlich in Hamburg.

II.

Es war eine Firma aus Hamburg, die 1845 als erstes europäisches Unternehmen eine Niederlassung in China – in Guangzhou – gründete und damit den europäischen Wirtschaftsaustausch mit China begründete.

Hamburg ist stolz auf seine jahrhundertealten Beziehungen zum Reich der Mitte und ebenso stolz sind wir darauf, dass diese Beziehungen auch im 21. Jahrhundert lebendig und vielfältig sind.

Unsere Hansestadt ist der China-Standort Nummer 1 in Europa:

Hier gibt es über 400 chinesischen Unternehmen. Mehr als 900 Hamburger Firmen sind im China-Geschäft aktiv.

Jeder dritte im Hamburger Hafen umgeschlagene Container kommt aus China oder ist auf dem Weg dorthin. Im Handel mit China ist die Hansestadt die wichtigste Warendrehscheibe in Nordeuropa.

III.

Diese traditionsreichen und engen Verbindungen ermöglichen es uns heute, uns neuen Aufgaben gemeinsam zu stellen – beispielsweise dem Umwelt- und Klimaschutz.

Dies ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Ich begrüße es darum sehr, dass der „Hamburg Summit“ 2008 den Klima- und Umweltschutz in den Mittelpunkt stellt und auch die ökonomischen Chancen aufzeigt.

Die Metropolregion Hamburg hat sich zu einem angesehenen Standort für Umwelttechnologien und erneuerbare Energien entwickelt. Sie ist Sitz führender Hersteller von Windenergieanlagen, von Branchengrößen der solaren Strom- und Wärme-gewinnung und von Unternehmen im Bereich Bioenergie.

Hier in Hamburg, am drittgrößten Luftfahrt-Standort der Welt, arbeiten große Konzerne Hand in Hand mit mittelständischen Unternehmen der Zulieferindustrie an umwelt- und klimafreundlichen Lösungen für die Luftfahrt.

Auch als Werftenstandort gehört Hamburg zur Weltspitze. Unsere maritime Wirtschaft forscht an neuen Technologien, die die Schifffahrt noch umweltverträglicher und wirtschaftlicher machen werden.

Zudem gibt es in Hamburg großes Fachwissen im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung und ökologischem Bauen, das wir auf der Expo 2010 in Shanghai vorstellen werden.

Klimaschutz spielt in der Kooperation mit unseren Partnerstädten eine bedeutsame Rolle. Denn Klimawandel ist global – und internationale Zusammenarbeit ein zentraler Schlüssel zum Erfolg.

IV.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr der Olympischen und Paralympischen Spiele in Peking ist China im Fokus der Aufmerksamkeit:

Ich bewundere den dynamischen Wandel, mit dem sich China zu einer weltweit führenden Wirtschaftsnation entwickelt und habe Respekt vor den Herausforderungen, vor denen das Land steht, damit die Menschen in Frieden und Wohlstand leben können.

Ich wünsche mir, dass das Verständnis für China in Europa weiter wächst – und natürlich auch umgekehrt.

Dazu wird sicherlich auch der diesjährige „Hamburg Summit“ beitragen. Ich danke der Handelskammer, dass sie dieses Forum geschaffen hat und wünsche Ihnen heute und morgen eine spannende Konferenz mit interessanten Gesprächen und Begegnungen.